

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 51 (1925)

Heft: 32

Rubrik: Aus der Rubrik: Unglücksfälle und Verbrechen : XII. Durchgebrannt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

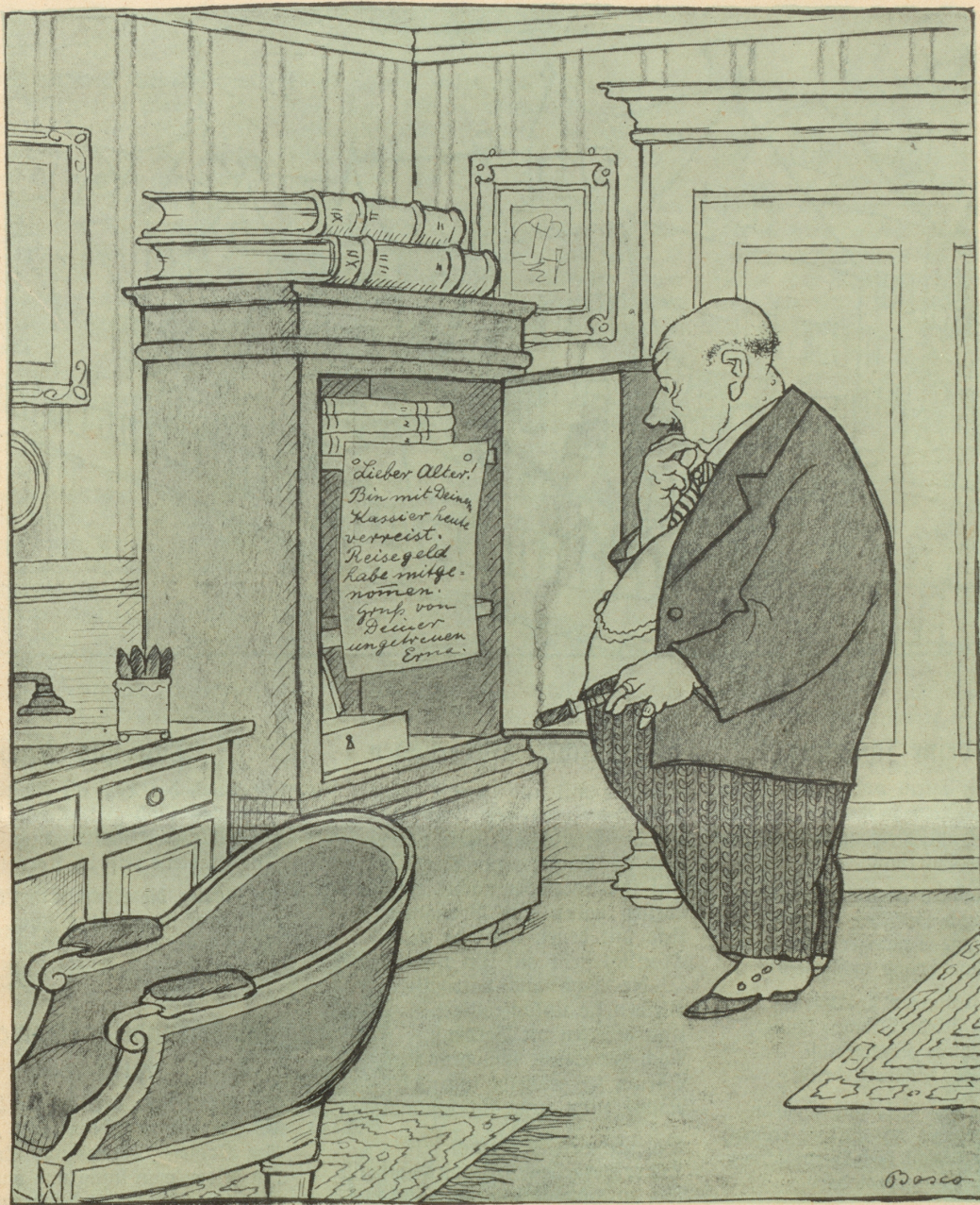
Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Rubrik: Unglücksfälle und Verbrechen

XII. Durchgebrannt.

Wobcroft's



Mit der Miene eines armen Wichts steht der Gatte vor dem Schrank der Kassen: Frau, Kassier und Geld sind fort und nichts haben ihm die drei zurückgelassen.

Sinnend überlegt er hin und her, wie das alles jählings so gekommen, um wieviel die Lage besser wär, wenn der Kerl das Geld allein genommen.

Oder — doch das wagt der Arme schier sich nicht einmal leise vorzulügen: Könnte sich am Ende der Kassier nicht auch mit der Frau allein begnügen?

So, wie jezo nun die Aktien stehn, denkt der Abgebrannte still und bieder:

Mein Vermögen hab ich jetzt gesehn, säh' ich wenigstens die Frau nicht wieder. Paul Attheer

... so gut habe ich lange nicht geschlafen ...“ hämmerte ich mir ununterbrochen ein. Umsonst, ich schlief nicht. Jetzt fing ich an zu konjugieren: Ich schlafe ... Du schläfst ... Er schläft ... Wir werden geschlafen haben ... Ihr werdet geschlafen haben ... Sie werden geschlaaa Oh Coué! Du hast versagt! Da — plötzlich ein Gedanke! (Kommt bei mir hie und da vor.) Ich brummelte leise und sanft vor mich hin: Schlaf, Kindlein schlaf ... Dein Vater hüt' die Schaf ... Deine Mutter hüt' die Lämmelein ... schlaf mein liebes ... Ich war sanft entschlummert. —

Also: Coué hat doch gesiegt! Schlummer — und Wie-

genlieder beruhen auf Ueberredung, Suggestion und Beeinflussung der Einbildungskraft. Vielleicht wirkt bei einem Anderen „das Konjugieren“ besser. Es wird jedenfalls individuell sein. Wenn aber der elende Mammon in Frage kommt, ist es nichts — mit dem Coué. Denn die zwei Franken habe ich richtig blechen müssen. Noch acht Tage nach seinem Tode hätte sie Schorsch in der Erinnerung behalten.

Auch das — wird individuell sein. Das heißt: ein allgemein verbreiteter, individueller und unschöner Zug der Abart Mensch dürfte das sein; eine Eigenschaft, gegen welche selbst das System Coué nichts vermag. —